



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Sonntag, den 15.03.2020



Altschnee



2400m



Neuschnee



1400m

Vor allem im Südwesten und im Südosten etwas Neuschnee oberhalb von rund 1200 m.

Bis am Abend fallen verbreitet oberhalb von rund 1200 m 15 cm Schnee, lokal auch mehr. Er muss v.a. an steilen Schattenhängen vorsichtig beurteilt werden. In der Schneedecke sind vor allem an steilen Nordost-, Nord- und Nordwesthängen Schwachschichten vorhanden. Sie können im Hochgebirge vereinzelt und meist nur mit großer Zusatzbelastung ausgelöst werden. Dies besonders oberhalb von rund 2400 m und in Kammlagen. Diese Gefahrenstellen sind schwer zu erkennen. Mit dem Regen steigt die Auslösebereitschaft von feuchten und nassen Lawinen vor allem an steilen Hängen in tiefen Lagen etwas an.

Schneedecke

Neu- und Tribschnee liegen stellenweise auf einer feuchten Altschneedecke. Die älteren Tribschneeansammlungen haben sich gut mit dem Altschnee verbunden. In der Altschneedecke sind an Schattenhängen sehr vereinzelt Schwachschichten vorhanden, v.a. an Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m. In tiefen Lagen liegt wenig Schnee.

Tendenz

Leichter Rückgang der Lawinengefahr mit dem Absinken der Schneefallgrenze.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, den 15.03.2020



Triebsschnee



Waldgrenze

Triebsschneeanisammlungen sind oberhalb der Waldgrenze teils störänfällig.

Mit Neuschnee und teils starkem Westwind entstehen vor allem oberhalb der Waldgrenze meist kleine Triebsschneeanisammlungen. Diese sind teils störänfällig, besonders in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Diese Gefahrenstellen sind eher selten und für Geübte gut zu erkennen. Die Lawinen sind meist eher klein aber teilweise leicht auslösbar.

Zudem sollten die nicht mehr ganz frischen Triebsschneeanisammlungen beachtet werden, vor allem an extrem steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2800 m.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

In tiefen Lagen liegt kein Schnee. In mittleren Lagen ist der Schnee nass. Die nächtliche Abstrahlung ist kaum vorhanden. Die frischen und schon etwas älteren Triebsschneeanisammlungen haben sich an allen Expositionen unterhalb von rund 2000 m gut mit dem Altschnee verbunden. Neu- und Triebsschnee liegen stellenweise auf weichen Schichten. Dies vor allem oberhalb von rund 2000 m an Schattenhängen. In der Altschneedecke sind vor allem an West-, Nord- und Nordosthängen sehr vereinzelt Schwachschichten vorhanden, besonders oberhalb von rund 2600 m.

Tendenz

Kaum Anstieg der Lawinengefahr mit dem Schneefall.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, den 15.03.2020



Triebsschnee



Waldgrenze

Triebsschneeanisammlungen sind oberhalb der Waldgrenze vereinzelt störanfällig.

Mit Neuschnee und teils starkem Westwind entstehen vor allem oberhalb der Waldgrenze eher kleine Triebsschneeanisammlungen. Diese sind vereinzelt störanfällig, besonders an sehr steilen Schattenhängen oberhalb der Waldgrenze in Kammlagen. Diese Gefahrenstellen sind sehr selten und für Geübte gut zu erkennen. Die Lawinen sind eher klein aber teilweise leicht auslösbar.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

In tiefen Lagen liegt kein Schnee. In mittleren Lagen ist der Schnee nass. Die schon etwas älteren Triebsschneeanisammlungen haben sich an allen Expositionen gut mit dem Altschnee verbunden. Frischen Triebsschnee beachten.

Tendenz

Kaum Anstieg der Lawinengefahr.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, den 15.03.2020



Triebschnee



Waldgrenze

Triebschneeanisammlungen sind oberhalb der Waldgrenze teils störanfällig.

Mit Neuschnee und teils starkem Westwind entstehen vor allem oberhalb der Waldgrenze meist kleine Triebschneeanisammlungen. Diese sind vereinzelt störanfällig. Vorsicht vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Diese Gefahrenstellen sind eher selten und für Geübte gut zu erkennen. Die Lawinen sind meist eher klein.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

In tiefen Lagen liegt kein Schnee. In mittleren Lagen ist der Schnee nass. Die nächtliche Abstrahlung ist kaum vorhanden. Die schon etwas älteren Triebschneeanisammlungen haben sich an allen Expositionen gut mit dem Altschnee verbunden. Frischen Triebschnee beachten.

Tendenz

Kaum Anstieg der Lawinengefahr mit dem Neuschnee.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Sonntag, den 15.03.2020



Nassschnee



2000m



Neuschnee



Waldgrenze

Feuchte und nasse Lawinen beachten. Mit Regen noch ungünstige Lawinensituation.

V.a. im felsdurchsetzten Steilgelände sind meist kleine spontane Lawinen möglich. Mit dem Regen steigt die Auslösebereitschaft von feuchten und nassen Lawinen vor allem an felsdurchsetzten Hängen in tiefen und mittleren Lagen vorübergehend an. Markanter Rückgang der Gefahr von feuchten und nassen Lawinen mit dem Absinken der Schneefallgrenze.

Schneedecke

Neu- und Triebsschnee liegen auf einer nassen Altschneedecke. Der Neuschnee liegt stellenweise auf grobkörnigem Altschnee. Dies vor allem an Schattenhängen in hohen Lagen und im Hochgebirge. In tiefen Lagen liegt an Südhängen kein Schnee.

Tendenz

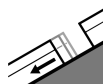
Leichter Rückgang der Lawinengefahr mit dem Absinken der Schneefallgrenze.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Sonntag, den 15.03.2020



Gleitschnee



2600m



Tribschnee



2400m

Gleitschnee ist die Hauptgefahr. Tribschneeansammlungen sind in hohen Lagen und im Hochgebirge vereinzelt störanfällig.

Allmählicher Rückgang der Gefahr von nassen Lawinen mit der Abkühlung. Besonders an steilen Grashängen sind noch nicht alle Gleitschneelawinen abgegangen. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Mit teils starkem Westwind entstehen zudem kleine Tribschneeansammlungen. Diese sind vereinzelt störanfällig, besonders an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m in Kammlagen. Diese Gefahrenstellen sind sehr selten und für Geübte gut zu erkennen. Die Lawinen sind nur klein.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 2: gleitschnee

gm 6: lockerer schnee und wind

In tiefen Lagen liegt kein Schnee. In mittleren Lagen ist der Schnee nass. Die nächtliche Abstrahlung ist reduziert. Die schon etwas älteren Tribschneeansammlungen haben sich an allen Expositionen gut mit dem Altschnee verbunden. Frischen Tribschnee beachten.

Tendenz

Weiterer Rückgang der Gefahr von feuchten Lawinen mit der Abkühlung.